

-Ein Weg zum ungestörten Lernen und Unterrichten-

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte des neuen 5. Jahrganges,
wir geben Ihnen hiermit die wichtigsten Informationen zu unserem Trainingsraumkonzept.

Umfassend kann man sagen, dass die sozialen Kompetenzen, die Kommunikationsfähigkeit, die Reflexionsbereitschaft, die Fähigkeit, eigenverantwortlich zu handeln und die Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln werden.

Ursprünglich wurde die Idee eines Trainingsraumes 1994 von dem amerikanischen Sozialarbeiter Edward Ford auf der Basis der Wahrnehmungskontrolltheorie von William T. Powers entwickelt. Seit 1996 wird es auch an deutschen Schulen eingesetzt. Für die Übersetzung und Einführung des Programms in Deutschland sind vor allem Stefan Balke und Heidrun Bründel verantwortlich. Wir an der Joseph-Beuys-Gesamtschule arbeiten seit 2006 mit einem auf unsere Schule abgestimmten Konzept.

Wann werden Sie als Eltern/ Erziehungsberechtigte einbezogen?
Wenn ein Schüler zum dritten Mal innerhalb eines Schuljahres in den Trainingsraum wird, werden die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten von der Klassenleitung eingeladen. Nach dem sechsten Mal innerhalb eines Schuljahres wird die Klassenleitung zu einer Anhörung (früher Klassenkonferenz genannt) auf unsere Schule einbezogen. In diesen Fällen muss der Schüler Wiedergutmachungsaufgaben für die Schulgemeinschaft erledigen, die ihm termingerecht vom Schüler zu erfüllen ist. Im Fall der Anwesenheit von Ordnungsmaßnahmen.

Was ist ein Trainingsraum? Worum geht es dabei? Worin liegt der Unterschied zu „Störungsfreiem Unterricht nach Thomas Grüner“?

Das Trainingsraumprogramm basiert auf gegenseitigem Respekt in der Schullage. Die Situation in einer Klasse heißt das:

Warum wird der Trainingsraum auch im Zusammenhang mit der Gewaltprävention genannt?

Das hat damit zu tun, dass der Schüler, der in den Trainingsraum geht, einen persönlichen Gesprächspartner bekommt. Manche Schüler nutzen diese Gelegenheit, um erst mal ordentlich ihre Meinung zu sagen. Sie lassen ihre Wut ab und erhalten sich beruhigt haben, wird mit klarem Verstand das eigentliche Problem einer Lösung angegangen. Der Schüler muss für das eigene Handeln Verantwortung übernehmen und in der Konsequenz Wiedergutmachung anbieten. Ohne diese Gelegenheit sind viele Schüler in der Lage, sich im Verlauf eines Schuljahres zu verhärtigen und unkooperativ zu verhalten. Jeder Schüler ist von sich aus bereit und in der Lage, schwierige Situationen zu lösen. Viele reagieren vielmehr wütend und unangemessen, fühlen sich nicht verstanden. Manche Schüler meiden gar irgendwann die Konfrontation ganz, um nicht in den Trainingsraum zu kommen.

- 1.) Jede Schülerin/ jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
- 2.) Jede Lehrerin/ jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten.
- 3.) Jede/r muss stets die Rechte der Anderen respektieren.

(Um im Folgenden den Text kurz zu halten, wird jeweils die männliche Form benutzt. Gemeint sind jeweils Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler.)

In vielen Klassen leidet der Unterricht darunter, dass es Schüler gibt, die häufig Störungen verursachen. Störattacken leiden dann alle Beteiligten, letztendlich die Störenden selbst. Manche Schüler nach zwei deutlichen Ermahnungen mit den Störungen nicht aufhören können oder wollen, werden sie mit einer entsprechenden Nachricht in den Trainingsraum geschickt. Der Trainingsraum befindet sich im Hauptgebäude im Untergeschoss. Er wird von den Schülern der Jahrgangsstufen fünf bis zehnte genutzt und von einem Team ehrenamtlicher Damen und Herren betreut. Seit dem Beginn der Thomas Grüner Methode teilnehmen, wenden innerhalb der Ruhezeit die sogenannten „Auslöser an“. Beide pädagogischen Konzepte werden an unserer Schule angewandt und ergänzen sich gegenseitig. Beide sind Maßnahmen um störungsfreien Unterricht zu gewährleisten. Sie werden den Kindern zu Beginn der fünften Klasse durch ihre Klassenleitung ausführlich erklärt.

Wer sind die Personen, die mit Ihren Kindern sprechen?
Das Team, das die Ehrenamtler besteht derzeit aus drei Damen und zwei Herren. Die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler sind seit dem Beginn des Projektes im Jahr 2005 dabei. Sie wurden über die Freizeitsportvereine der Diakonie an unsere Schule vermittelt. Ihnen macht die Art der Zusammenarbeit und der Teamarbeit Spaß. Sie werden den Schülern regelmäßig an Team- und Supervisionsgesprächen sowie Fortbildungen der Schulgemeinde. Es geht mit den Daten der Schülerinnen und Schüler verteilte.

Was passiert, wenn ein Schüler in den Trainingsraum muss?

Zunächst darf der Schüler aus seiner Sicht schildern, wie es dazu gekommen ist. Danach wird in einem Gespräch zwischen dem Ehrenamtler und dem Schüler überlegt, wie es

Haben Sie weitere Fragen?
Wenn Sie weitere Fragen zu dem Trainingsraum haben, können Sie sich jederzeit an die Klassenleitung wenden.